

Aufstellanweisung

SALSA® A1



Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise, Symbole und Tipps	... 2
2 Aufstellanweisung	... 3
2.1 Anlieferung	... 3
2.1.1 Tätigkeiten vor der Installation	... 3
2.2 Installation	... 4
2.2.1 Fußstütze anbauen	... 4
2.2.2 Höhenhubstrebe einhängen	... 4
2.2.3 Armstützenpolster montieren	... 6
2.2.4 Schiebegriff am Rückenteil befestigen - OHNE Papierrollenhalter	... 6
2.2.5 Papierrollenhalter am Rückenteil befestigen - OHNE Schiebegriff	... 7
2.2.6 Schiebegriff am Rückenteil befestigen - MIT Papierrollenhalter	... 8
2.2.7 Positionierung der Behandlungsliege/ Bettliege	.. 12
2.2.8 Positionierung Zusatz - Benutzung Sitzteilstfunktion	.. 12
2.2.9 Erstmessung	.. 13
2.2.10 Aufstellen & Anschließen	.. 13
3 Impressum	.. 15

1 Sicherheitshinweise, Symbole und Tipps



„I“ wie Info

Dieser Punkt enthält wichtige Informationen und Hilfestellungen.

VORSICHT!

„VORSICHT“ warnt vor gefährlichen Situationen, die Verletzungen und/oder Sachbeschädigungen bewirken können.

zum Beispiel: Stolpergefahr durch Netzkabel

ACHTUNG!

„ACHTUNG“ gibt Ihnen Handlungsempfehlungen, deren Missachtung keine Personenschäden zur Folge haben. Befolgen Sie die Handlungsempfehlungen, um Sachschäden und Probleme zu vermeiden!

WARNUNG!

„WARNUNG“ warnt vor gefährlichen Situationen, bei denen schwere Verletzungen die Folge sein können.

Zum Beispiel: Gefahren durch elektrische Spannung!

GEFAHR!

„GEFAHR“ warnt vor gefährlichen Situationen, bei denen schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sein können.

Zum Beispiel: Quetschgefahr durch bewegliche Teile!



Achtung!

Gebrauchsanweisung des Produktes beachten.

2 Aufstellenweisung

2.1 Anlieferung

2.1.1 Tätigkeiten vor der Installation

2.1.1.1 Behandlungsliege SALSA auspacken

 **GEFAHR!**

Die Verpackungen dürfen nicht mit einem Messer geöffnet werden, da sonst die Polster beschädigt werden!



Es müssen alle Kabelbinder entfernt werden!

Verpackungsmaterial, Polster und Armstützen von der Behandlungsliege nehmen und auf einer geeigneten Unterlage (z.B. Pappe) zwischenlagern!



Prüfen, ob die Gebrauchsanweisungen vorhanden sind, um sie entsprechend anzuwenden.

Bremsen lösen und Behandlungsliege aus dem Karton herausziehen.



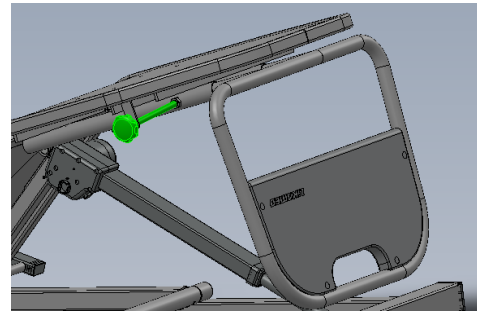
Behandlungsliege an ein stromzuführendes Netz anschließen. Fußteil durch kurzen Anfahren vom Verpackungsteil entlasten (Taste hoch). Danach Verpackungsteil entnehmen.



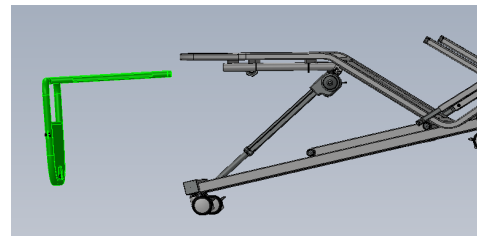
2.2 Installation

2.2.1 Fußstütze anbauen

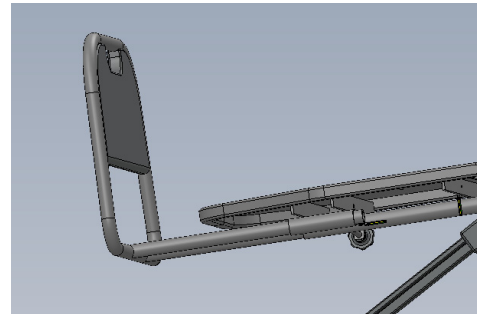
Fußstützenfeststellschraube durch Herausdrehen lösen.



Fußstütze komplett herausziehen.



Fußstütze umdrehen und einsetzen und Fußstützenfeststellschraube fest drehen.



Potentialausgleichskabel vom Fußteil zur Fußstütze anschrauben



2.2.2 Höhenhubstrebe einhängen

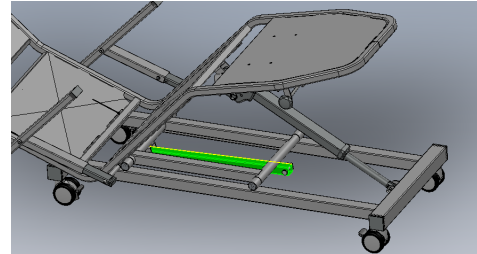
Zum Einhängen der Höhenhubstrebe muss die Behandlungsliege auf die Seite gelegt werden. Es muss für eine geeignete Unterlage für die Behandlungsliege gesorgt werden, um Beschädigungen zu vermeiden.



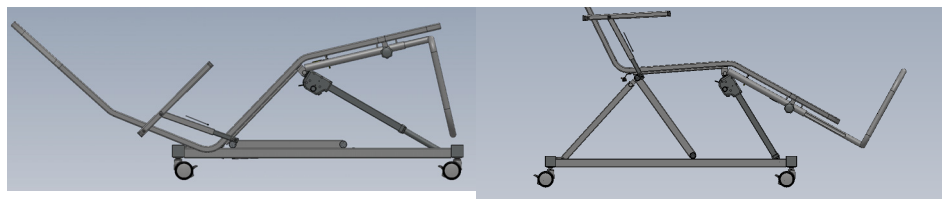
! WARNUNG!

Die Rollen der Behandlungsliege müssen, vor dem auf die Seite legen, arretiert werden.

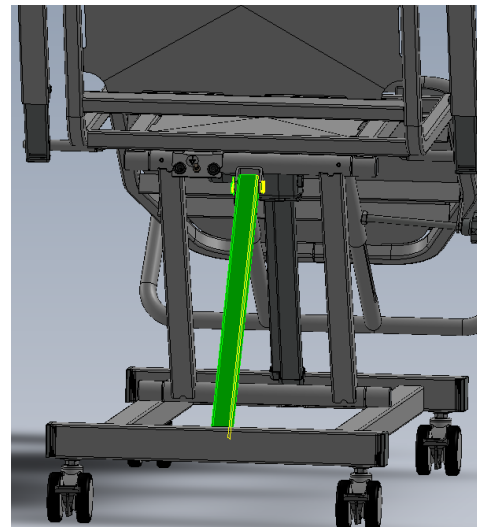
Bolzen und Sicherung aus Höhenhubstrebe entfernen.



Auflage und Untergestell auseinander ziehen.



Höhenhubstrebe in den Motorhalter führen und mit Bolzen und Sicherung verbinden.



Danach kann die Behandlungsliege wieder aufgestellt werden!

Mechanische Verriegelung Handschalter

Behandlungsliegen SALSA® A1 Die mechanische Sperrung und Entsperrung des Handschalters erfolgt mit dem beiliegenden Schlüssel (blau) auf der Rückseite des Handschalters.



2.2.3 Armstützenpolster montieren

⚠ GEFAHR!

Die Verpackungen dürfen nicht mit einem Messer geöffnet werden, da sonst die Polster beschädigt werden!



Mit Gummischeibe zwischen Armstützenbügel und Armstütze montieren.

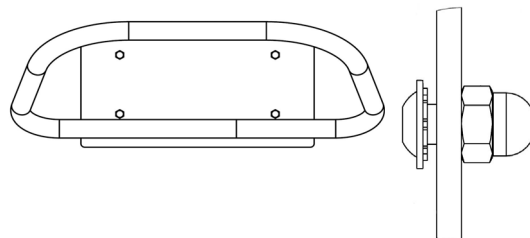


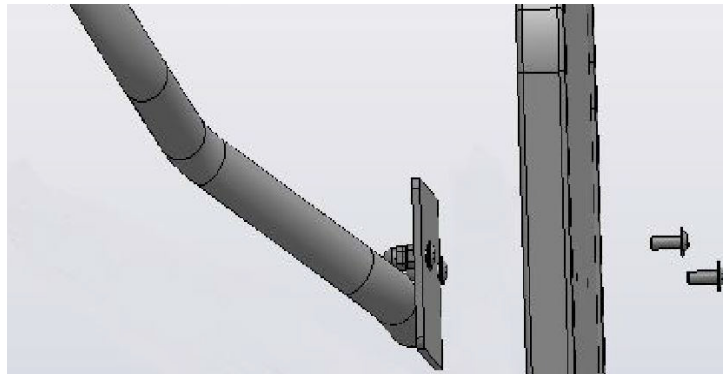
Auf die richtige Montageposition der Armstütze achten!



Handschalter positionieren.

2.2.4 Schiebegriff am Rückenteil befestigen - OHNE Papierrollenhalter



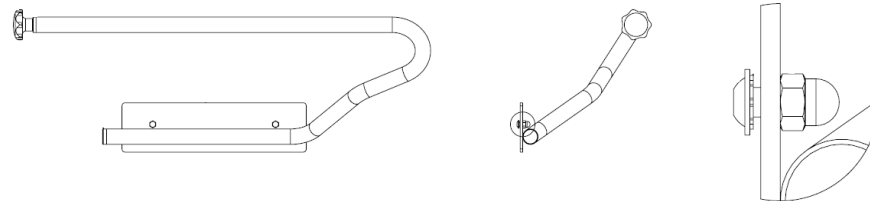


Die Schraube mit abgeflachtem Halbrundkopf und einer Zahnscheibe, vom Rückenteil durch die dafür vorgesehenen Bohrungen in Richtung Schiebegriff führen.



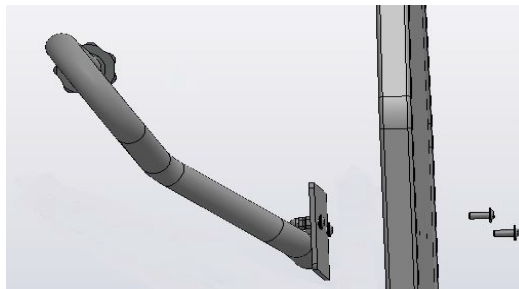
Mit der Hutmutter die Verbindung sichern.

2.2.5 Papierrollenhalter am Rückenteil befestigen - OHNE Schiebegriff





Dabei wird die Schraube mit abgeflachtem Halbrundkopf und einer Zahnscheibe, vom Rückenteil durch die dafür vorgesehenen Bohrungen in Richtung Papierrollenhalter geführt.



Mit der Hutmutter die Verbindung sichern.

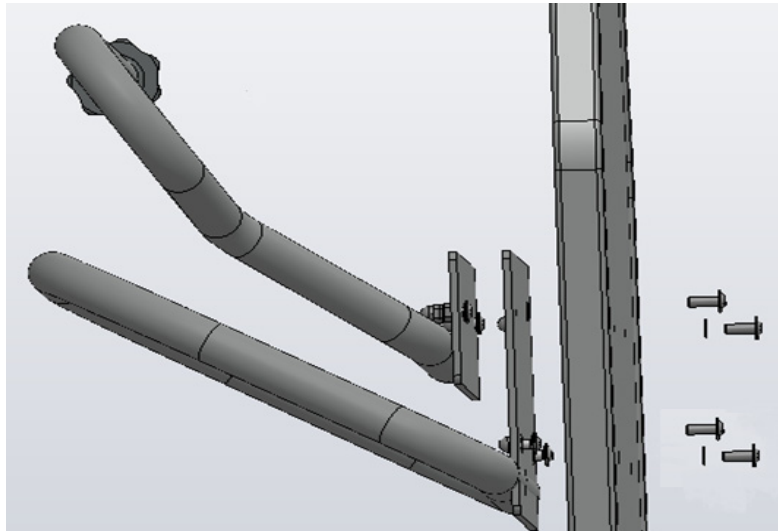
2.2.6 Schiebegriff am Rückenteil befestigen - MIT Papierrollenhalter

Sonderzubehör

2 x Schraube M 6 x 16 mm



2 x lange Schrauben mit abgeflachtem Halbrundkopf M 6 x 16 mm in die beiden oberen Bohrungen.



2 x kurze Schrauben mit abgeflachtem Halbrundkopf M 6 x 10 mm in die beiden unteren Bohrungen.

Polster befestigen



GEFAHR!

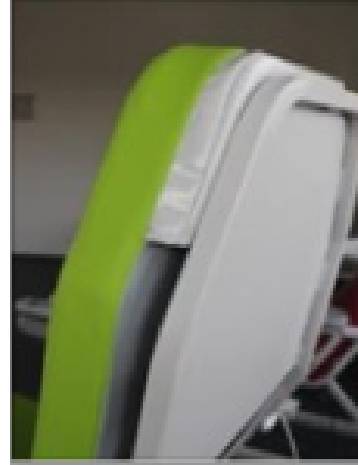
Liegen gegen ungewolltes Verfahren/ Wegrollen durch betätigen der Feststellung (Bremsen an den Rollen oder Optional ZA (Zentral Arretierung)) sichern.

Klettverschlüsse öffnen und Haken am Fußteil aushängen.

Polster auf die Behandlungsliege legen und soweit nach unten schieben, dass die Tasche des Polsters im Fußteilbereich über das Fußteil gestreift werden kann.



Danach die Rückenteiltasche am Rückenteil einhängen.



Befestigungshaken am Fußteil (Unterseite) einhängen.



Klettverschlüsse am Polster öffnen und am Rückenteil befestigen. (2Stk. pro Seite; links und rechts)



Da das Polster durch Transport und Lagerung Falten im Rückenteilbereich annehmen kann, müssen dieser nach Befestigung des Polsters herausgestrichen werden.



Das Polster an den Seiten nach oben bis zum Ende des Rückenteiles ausstreichen, bis die Naht des Polster korrekt sitzt.



Nackenrolle am Rückenteil befestigen.



Danach ist die Montage des Polster abgeschlossen.



2.2.7 Positionierung der Behandlungsliege/ Bettliege

⚠ GEFAHR!

Positionieren Sie die Behandlungsliege/ Bettliege soweit von umstehenden Gegenständen (Wände, Fensterbänke, Versorgungsleisten, Schränke usw.), dass der Bewegungsablauf, auch bei Verwendung von Anbauteilen und/ oder Positionsänderungen durch Schock- oder Trendelenburgposition, keine Schäden entstehen können (siehe Bild).

⚠ GEFAHR!

Es können dadurch schwerwiegende Schäden an der Behandlungsliege/ Bettliege, Wände, Polsterauflage/ Matratze, Schränke, Personen entstehen!

Außerdem kann die Behandlungsliege/ Bettliege nach vorne gedrückt werden.

⚠ GEFAHR!

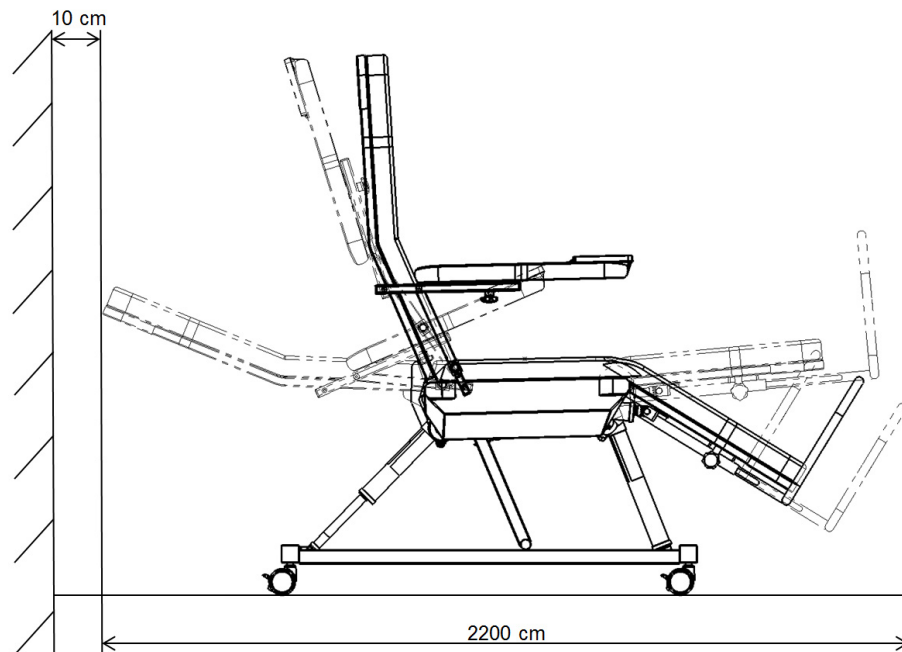
Es ist darauf zu achten, dass das Rückenteil beim Hochfahren aus der Liegeposition in die Sitzposition nicht die Versorgungsleiste oder sonstige Gegenstände (Fensterbank, offener Fensterflügel usw.) beschädigt! Das Rückenteil kann sich verformen, der Aktuator abreißen oder das geklemmte Teil kann abgerissen werden! Für den Notfall muss die Zugänglichkeit zum Trennen des Netzsteckers vom Stromnetz gewährleistet sein!

2.2.8 Positionierung Zusatz - Benutzung Sitzteilstfunktion

⚠ GEFAHR!

Eine besondere Beachtung gilt der Bedienung der Sitzteiltaste. Beim Verfahren der Neigung des Sitzteiles (hoch/ runter), bewegen sich Rücken- und Fußteil automatisch mit. Beim Einsatz der Taste „Sitzteil hoch“, neigt sich das Rückenteil nach hinten und das Fußteil hebt sich an. Bei der Benutzung „Sitzteil runter“ sind die Bewegungsabläufe entgegengesetzt. Das Rückenteil geht in die senkrechte Position zurück und das Fußteil senkt sich. Wird die Liege in diesem Moment blo-

kiert (hoch oder runter), wird der Rückenteilantrieb, zusammen mit der Anbin-
dung überlastet. Daraus kann ein Abreißen, Verbiegen oder Brechen des
Antriebs und der Rückenteilanbindung resultieren.



2.2.9 Erstmessung



Die Ermittlung des „Erstgemessenen Wertes“ muss sichergestellt werden (Pro-
tokoll liegt ggfs. bei).

2.2.10 Aufstellen & Anschließen



Eine Steckdose muss in der Nähe sein!



GEFAHR!

► Stolpergefahr: Netzkabel stolpersicher verlegen.



GEFAHR!

► Elektrische Gefahr! Netz- und Handschalterkabel darf nicht in die bewegli-
chen Teile gelangen, es besteht Quetschgefahr und/oder elektrischer
Schlag.



Siehe auch Positionierung der Behandlungsliege/ Bettliege.



Potentialausgleichskabel (wenn vorhanden) auf den Anschlussbolzen stecken, (siehe Abbildung) und mit dem Anschluss an der Wandleiste verbinden. (Lt. VDE 100-710 ist der Anschluss des Potentialausgleichskabels bei der Anwendung der Gruppe 2 (intrakardiales Verfahren) zwingend erforderlich).

SALSA

Potentialausgleichsbolzen für den Anschluss an der Wandleiste



3 Impressum

LIKAMED GmbH

Raußmühlstr. 7

75031 Eppingen

Telefon:+49 (0) 7262-9189-0

Telefax:+49 (0) 7262-9189-900

info@likamed.de

<http://www.likamed.de>